



Aarau, 6. Mai 2024
GV 2022 – 2025 / 170

Botschaft an den Einwohnerrat

Motion "Sicherung der gymnasialen Bildungsstätten sowie der Fach-, Informatik- und Wirtschaftsmittelschule für kommende Generationen in Aarau"

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit der Motion vom 19. Dezember 2023 von Petra Ohnsorg (Grüne) und weiteren betreffend "*Sicherung der gymnasialen Bildungsstätten sowie der Fach-, Informatik- und Wirtschaftsmittelschule für kommende Generationen in Aarau*", wird der Stadtrat aufgefordert, *den Platzbedarf der gymnasialen Bildungsstätten (AKSA, NKSA, Aargauische Maturitätsschule) sowie der Fach-, Informatik- und Wirtschaftsmittelschule (FMS, IMS, WMS) in der Stadt Aarau genau abzuklären und nachfolgend dem Kanton Hand zu bieten, dass dieser mittel- und längerfristig (mind. für die nächsten 20 Jahre) genügend Kapazitäten für die kommenden Generationen – und insbesondere für die Aarauer Schüler:innen – vor Ort zur Verfügung stellen kann.*

Für die oben genannten Arbeiten sei ein Kredit von CHF 20'000 (= Kostendach) für externe Unterstützung zu sprechen.

Der Stadtrat setzt sich seit Jahren für die Sicherung der gymnasialen Bildungsstätten sowie der verschiedenen Mittelschulen in Aarau ein und steht in engem Kontakt mit den Vertretern des Kantons, um Lösungen zur Raumbedarfsentwicklung zu eruieren. Ein massgebendes Projekt ist der Landabtausch der Leichtathletikanlage Telli mit den Sportbauten (Sporthallen und Hallenbad) und dem Bezirksschulareal Zelgli. In diesem Kontext wurden bereits vertiefte Abklärungen zum Platzbedarf der Mittelschulen und der Volksschule getroffen.

Im Rahmen der Abklärungen zu den weiteren Variantenstudien zum Oberstufenzentrum Telli und dem abgelehnten Landabtausch mit dem Kanton, werden die Bedürfnisse des Kantons abgeholt und aktualisiert.

Mit Stellungnahme durch den Kanton, Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS), zu den im Motionstext aufgelisteten Abklärungspunkten (Aktenauflage) wird aufgezeigt, dass der Landabtausch für die weitere Schulraumentwicklung der Mittelschulen am Standort Aarau von grosser Bedeutung ist.

Die Alte und Neue Kantonsschule Aarau (AKSA und NKSA) werden zwar zukünftig durch die Kantonsschule Stein eine Entlastung der Schülerinnen und Schüler aus dem Fricktal erfahren, der langfristige Raumbedarf der Kantonsschulen in Aarau kann jedoch nur reali-



siert werden, wenn die Kantonale Schule für Berufsbildung (ksb) den AKSA-Campus verlassen kann und der Standort der NKSA sich durch den Landabtausch mit der Stadt Aarau ausdehnen kann.

Bereits die heutigen Platzverhältnisse lassen es nicht zu, alle Kantonsschülerinnen und -Schüler aus dem Bezirk Aarau in Aarau unterzubringen. 1 Prozent besucht die Kantonsschule Zofingen. Schülerinnen und Schüler aus Aarau an eine andere Kantonsschule zuzuweisen, konnte bislang vermieden werden, ist aber künftig nicht vermeidbar, wenn sich das Raumangebot nicht weiterentwickeln kann.

Gemäss Prognose des Departements BKS ist an den Aarauer Kantonsschulen, bei einer heutigen Raumkapazität von 89 Abteilungen, langfristig mit einem Raumbedarf von zwischen 121 bis 139 Abteilungen zu rechnen, je nach Entwicklung der Maturitätsquote. Eine nachhaltige Entlastung des Mittelschulsystems wird erreicht, wenn der Kanton die Kapazitäten der Kantonsschule in Wohlen (KSWO) und der AKSA ausbauen und zwei neue Mittelschulstandorte eröffnen kann. Der Erweiterungsbedarf der NKSA bleibt allerdings weiterhin langfristig bestehen.

Der Stadtrat betont die Konsequenzen für den Bildungsstandort Aarau, mit dem Zitat aus der Stellungnahme des Departements BKS:

"Die Aarauer Kantonsschulen verlieren an Bedeutung innerhalb des kantonalen Mittelschulsystems, und zwar nicht, weil weitere Kantonsschulen gebaut werden, sondern weil sie nicht in genügendem Ausmass die Möglichkeit haben, pädagogische Entwicklungen umzusetzen, die notwendig sind und die an den anderen Kantonsschulen dank den Erweiterungsbauten umgesetzt werden können. Die Innovationskraft der beiden Aarauer Kantonsschulen droht durch die Platznot ausgebremst zu werden."

Der Stadtrat stellt dem Einwohnerrat wie folgt

A n t r a g :

Die Motion *"Sicherung der gymnasialen Bildungsstätten sowie der Fach-, Informatik- und Wirtschaftsmittelschule für kommende Generationen"* sei zu überweisen.

Verzeichnis der aufliegenden Akten:

- Motion Petra Ohnsorg (Grüne) und weitere, Sicherung der gymnasialen Bildungsstätten sowie der Fach-, Informatik- und Wirtschaftsmittelschule für kommende Generationen, 19.12.2023
- Antwort DBKS zur Motion ER Aarau, vom 02.04.2024